

Diese Reise dauert zehn Jahre

Vaterstetten - Tausende von Kilometern von Süddeutschland bis Kirgisien haben sich Gulaim und Jochen Ebenhoch vorgenommen. Die gesamte Strecke wollen sie zu Fuß zurücklegen. Jetzt kombinieren die Vaterstettener das Projekt mit einer Spendenaktion für bedürftige Kinder in dem zentralasiatischen Land.



Begonnen hat alles mit einer Reise von Jochen Ebenhoch nach Kirgisien. Dort lernte er Gulaim kennen. Die beiden heirateten und leben seither in mehreren Kulturen. Um diese noch besser kennen zu lernen und auch zu erfahren, was auf dem Weg zwischen den beiden Heimatländern liegt, planten sie die große Wanderung über rund 8000 Kilometer. „Genau kann man das nicht sagen, man weiß nie was passiert, beispielsweise können Grenzübergänge geschlossen sein“, erklärt Jochen Ebenhoch. Die Strecke folgt nicht der kürzesten Verbindung, führt aber durch die interessantesten Gegenden und durch insgesamt fünfzehn Länder. Bisher wanderten die Ebenhochs über die Alpen nach Norditalien und quer durch Korsika und Sardinien weiter nach Sizilien.

Seit zwei Jahren sind sie unterwegs, immer in Etappen und in den Ferien. Denn die Ebenhochs müssen Rücksicht auf ihre Kinder (Tochter 14, Sohn 3 Jahre alt) nehmen. „Sie sind teilweise mit dabei, aber einige Etappen sind dann einfach zu gefährlich“, meint Jochen Ebenhoch. Das Projekt kann sich noch über Jahre hinziehen. Das Paar rechnet mit bis zu zehn Jahren und rund 400 reinen „Wandertagen“, ohne den Zeitaufwand für An- und Abreise. Verbunden werden soll das Projekt nun mit einer Spendenaktion. Die Ebenhochs wollen Waisen und behinderten Kindern helfen, die in Kirgisien in Heimen unter teilweise sehr schwierigen Bedingungen leben. Sponsoren können beispielsweise Centbeträge für gewanderte Kilometer spenden. Ziel der Aktion soll es sein, eine Adoption der Kinder vor Ort durch kirgisische Mütter zu ermöglichen

oder die Buben und Mädchen wieder in ihre Familien zu integrieren. Für dieses Projekt wurde im Januar ein Verein gegründet. Bei einem Vortrag im Kirchseeoner Café Zam wird das Projekt erstmals vorgestellt. Und dann wird es Zeit, den Rucksack zu packen, für die nächste Etappe in den Osterferien.

Termin: Donnerstag, 22. März, 19.30 Uhr, Café Zam, Münchner Str. 30, Kirchseeon.